



Merkblatt

Merkblatt Modul B SM 10: Prüfung ohne Veranstaltung

7.8.2017/BK

Die Prüfung ohne Veranstaltung (B SM 10) ermöglicht die selbstständige Vertiefung eines Themenbereichs und die gezielte Vorbereitung auf ein Prüfungsgespräch.

Literatur

- Die Literaturliste enthält ausschliesslich wissenschaftliche Bücher und Artikel aus wissenschaftlichen Zeitschriften (keine Ratgeberliteratur, Praxisartikel etc.). Wissenschaftliche Artikel haben in der Regel einen Umfang von 12 bis 20 Seiten.
- Die Prüfungsliteratur umfasst entweder
 - sechs Bücher und sechs wissenschaftliche Artikel zu einem Thema oder
 - je drei Bücher und drei wissenschaftliche Artikel zu zwei Themen.
- Die Literatur ist aktuell und behandelt unterschiedliche Aspekte respektive Sichtweisen zur Thematik.
- Die Literaturliste genügt formal den Anforderungen an einen einheitlichen Zitierstil, z. B. APA oder Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGP).
- Die Literaturliste kann auch in Zusammenarbeit mit anderen Studierenden erstellt werden, und die Prüfungsvorbereitung kann in einer Lerngruppe erfolgen.

Vorgehen und Ablauf

- Für die Prüfung kann eine Professorin/ein Professor oder eine Privatdozentin/ein Privatdozent des IfE nach Wahl angefragt werden.
- Die Anfrage erfolgt **vor der Modulbuchung**, und es muss eine Bestätigung vorliegen, dass die Prüfung bei der gewählten Person abgelegt werden kann. Der Kontakt zur Prüferin/zum Prüfer sollte nach Möglichkeit bereits im Vorsemester hergestellt werden.
- Die Themen der Prüfung werden mit der Prüferin/dem Prüfer abgesprochen.
- Es ist empfehlenswert, sich vor Einreichung der Literaturliste mit der gewählten Literatur auseinandergesetzt zu haben. Die vorlesungsfreie Zeit vor der Buchung des Moduls eignet sich dazu besonders.
- Die Literaturliste wird selbstständig zusammengestellt und zur formalen und inhaltlichen Begutachtung an die verantwortliche Person am Lehrstuhl geschickt. Es werden nur vollständige Literaturlisten eingereicht. Die Dokumente sollten nach folgender Vorgabe abgespeichert werden: **BSM10_Nachname_ jjjjmdd**.
- Die Literaturliste wird anschliessend mit der Prüferin/dem Prüfern besprochen.
- Ist die Literaturliste genehmigt, kann mit der gezielten Prüfungsvorbereitung begonnen werden.
- Die Prüfungstermine werden von der prüfenden Person in Absprache mit den Studierenden festgelegt.
- **Achtung:** Die Genehmigung der Literaturliste und die Vereinbarung eines Prüfungstermins entbinden die Studierenden nicht davon, dass Modul B SM 10 innerhalb der von der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich vorgegebenen Buchungsfristen zu buchen. **Die rechtzeitige Buchung des Moduls liegt in der Verantwortung der Studierenden.** Eine Nachbuchung nach Ablauf der Buchungsfrist durch die Studienadministration ist **nicht** möglich.



Lehrstuhlspezifische Informationen

Lehrstuhlspezifische Informationen und Dokumente sind auf folgender Seite verfügbar:
<http://www.ife.uzh.ch/de/study/Bachelor/Reglemente-und-Dokumente.html>

Themenbeispiele

Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft (AE)

Erziehungs- und Bildungstheorie, Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse, Moralische Erziehung und Bildung, Politische Bildung, Demokratie und Erziehung, Pädagogische Institutionen im Wandel, Schulkritik, Pädagogische Ethik, Klassiker der Pädagogik, Bildungsphilosophie etc.

Lehrstuhl für Sonderpädagogik: Bildung und Integration (SBI)

Autonomie und Selbstbestimmung, ADHS bei Kindern und Jugendlichen, Autismus, Zusammenarbeit mit Eltern von Kindern mit Behinderungen, Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten, Rechenschwäche, Unterstützte Kommunikation, Übergang Schule und Beruf, Stigmatisierung etc.

Lehrstuhl Sonderpädagogik: Gesellschaft, Partizipation und Behinderung (GPB)

Behinderungsbegriff, Normalisierung, Selbstbestimmung, Empowerment, Inklusion, Unterstützte Beschäftigung, Schwerste Behinderung, Unterstützte Kommunikation, Körperbehinderungen, Frühförderung, Burnout etc.

Lehrstuhl für Sozialpädagogik (PSP)

Sozialpädagogische Forschung in theoretischer, empirischer und historischer Perspektive mit Berücksichtigung interdisziplinärer sowie internationaler Zugänge; Analyse und kritische Reflexion der (professionalisierten) Bearbeitung des Sozialen, sozialer Probleme sowie von Ungleichheits- und Differenzverhältnissen (etwa rassistische, klassen- und geschlechterhierarchische Verhältnisse) unter den Bedingungen gesellschaftlicher Veränderungen, die u.a. aus professions- und machtanalytischer, sowie staats-, normativitäts-, körper-, raum-, subjekt- und differenztheoretischer Perspektive vorgenommen werden können.

Lehrstuhl für Theorie und Empirie schulischer Bildungsprozesse (TEB)

Schulentwicklung, Schul(teil)autonomie, Selbstreguliertes Lernen, Schuleffektivität, Bildungsdisparitäten, Professionalisierung, Kooperation von Lehrpersonen, Zentrale Vergleichs- und Abschlussprüfungen, Bildungsstandards, Steuerung von Bildungssystemen, Interne und externe Evaluation etc.

Eigene Überlegungen zur Themenwahl werden von allen Lehrstühlen begrüsst!